

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Marktumstände waren im Geschäftsjahr 2023 nicht einfach. Der Krieg gegen die Ukraine, gestiegene Kosten für Energie sowie eine anhaltend hohe Inflation verunsicherten Verbraucherinnen und Verbraucher und verhinderten branchenübergreifend eine Verbesserung der Konsumstimmung. Die *Hawesko-Gruppe* spürte die allgemein vorherrschende Eintrübung der Konsumlaune, insbesondere im Segment E-Commerce. Eine erhoffte Erholung und damit verbundene erhöhte Onlineaktivität unserer Kunden blieb bisher aus. Umso mehr freut uns die positive Entwicklung in den Segmenten Retail und B2B. Unser Retailformat *Jacques'* überzeugte mit seinem nachbarschaftlichen Probierkonzept viele Menschen, die Wein lieben. Im B2B-Geschäft generierte der Absatzkanal Hotellerie und Gastronomie eine stabile Nachfrage. Der *Hawesko-Gruppe* ist es insgesamt gelungen, die führende Stellung im hart umkämpften deutschen Weinmarkt zu behaupten. So lag im Geschäftsjahr 2023 der Umsatz mit € 660,3 Mio. nur leicht unter dem Vorjahresniveau. Die anhaltend herausfordernden Marktbedingungen führten schon zu Beginn des Jahres 2023 in allen Segmenten der *Hawesko-Gruppe* zu konsequenten Kostenreduzierungen zur nachhaltigen Stärkung der Ergebnisentwicklung. Zusammen mit einer auch aus angemessenen Preiserhöhungen resultierenden Weiterentwicklung des Rohertrages gelang es somit eine Stabilisierung des operativen Ergebnisses auf € 34,0 Mio. zu realisieren.

Auch in diesem besonderen Umfeld bewies die *Hawesko-Gruppe* die strategische Stärke ihres Geschäftsmodells und navigierte erfolgreich durch die Risiken und Chancen. Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass sich der Konzern weiterhin in einer soliden Verfassung befindet, und ist unverändert zuversichtlich hinsichtlich der mittel- und langfristigen Perspektiven der Geschäftsentwicklung.

ZUSAMMENWIRKEN VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 seine gesetzlich und satzungsmäßig zugewiesenen Aufgaben gewissenhaft und mit großer Sorgfalt erfüllt. In regelmäßigen Sitzungen sowie in Ausschusssitzungen wurde er über die Lage des Unternehmens informiert, beriet den Vorstand in wichtigen strategischen Fragen, überwachte ihn kontinuierlich und traf alle erforderlichen Entscheidungen. Zusätzlich zu den regelmäßigen Berichten informierte der Vorstand den Vorsitzenden des Aufsichtsrats gemäß § 90 Absatz 1 Satz 3 des Aktiengesetzes auch über sonstige wichtige Anlässe. Die Berichte beinhalteten neben der Gesamtlage der Gruppe und der aktuellen Geschäftsentwicklung auch die mittelfristige Strategie mit Investitions-, Finanz- und Ergebnisplanung sowie die Entwicklung der Führungskräfte. Diskussionsschwerpunkte waren die wirtschaftliche Entwicklung der Konzerngesellschaften und die zukünftige Ausrichtung der *Hawesko Holding SE*.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte sich der Aufsichtsrat in vier ordentlichen Sitzungen, unterstützt durch Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses sowie des Personal- und Nominierungsausschusses, mit strategischer Planung, Effizienz der Geschäftsführung sowie der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Themen waren unter anderem die aktuelle Geschäftslage des Konzerns, Grundsätze der Corporate Governance und ihre Umsetzung im Unternehmen, Personalfragen, Compliance- und Risikoma-

nagement im Konzern sowie strategische Geschäftsplanungen. Im Einzelnen wurden folgende Themen behandelt und eingehend erörtert:

- die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen des hohen Inflationsniveaus, die konkreten Folgen für die Geschäftsentwicklung des Konzerns und die Reaktion des Managements auf die Entwicklung
- die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns
- die Internationalisierungsstrategie des Konzerns
- die Ausrichtung des Segments E-Commerce und der Gründung einer übergeordneten E-Commerce Einheit
- die Logistikstrategie und die Investition in die Erweiterung des Lagers in Tornesch bei Hamburg
- die Erörterung der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens (Corporate Social Responsibility, CSR)
- die Dreijahresplanung für die Geschäftsjahre 2024 bis 2026
- der Vorschlag, die Hauptversammlung der Gesellschaft möge die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Konzernabschluss- beziehungsweise Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 bestellen

Nach § 9 der Satzung bedarf die Vornahme einer Einzelinvestition, die einen Betrag von € 2,5 Mio. übersteigt, oder der Erwerb anderer Unternehmen beziehungsweise die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen im Wert von mehr als € 0,5 Mio. der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Hierbei ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen erforderlich. Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Kauf von 50 Prozent der Anteile an der *Dunker Group OÜ*, Tallinn (Estland) mit einem Nettokaufpreis von € 7,1 Mio. vom Aufsichtsrat genehmigt.

Monatlich wurden dem Aufsichtsrat die wesentlichen Finanzdaten vorgelegt, ihre Entwicklung im Vergleich zu den Planungs- und Vorjahreszahlen sowie den Markterwartungen erläutert. Der Aufsichtsrat hat die Planungs- und Abschlussunterlagen geprüft und sich von ihrer Plausibilität und Angemessenheit überzeugt.

An der planmäßigen Aufsichtsratssitzung am 21.09.2023 fehlte Prof. Dr. Reitzle. Ansonsten haben jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats an den planmäßigen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Der vom Vorstand erstellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Konzernlagebericht und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft. Diese wurde in der ordentlichen Hauptversammlung am 12.06.2023 als Abschlussprüfer gewählt. Es gab keine Beanstandungen seitens des Abschlussprüfers, der einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ausgestellt hat. Der Prüfungs- und Investitionsausschuss hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht und eine entsprechende Erklärung eingeholt.

Der Vorstand hat dem Prüfungs- und Investitionsausschuss für das Geschäftsjahr 2023 den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht sowie den zusammengefassten Konzernlagebericht vorgelegt. Ebenso

wurden die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers über die Jahres- und Konzernabschlüsse sowie der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zur Prüfung übergeben. In der Sitzung am 14.03.2024 hat sich der Ausschuss ausführlich mit den Abschlüssen der Beteiligungsgesellschaften befasst, in Anwesenheit des Abschlussprüfers beraten. Der gesamte Aufsichtsrat hat am 04.04.2024 den Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss der *Hawesko Holding SE* sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers erörtert und gründlich geprüft.

Der Aufsichtsrat erhebt keine Einwendungen. Er billigt den Jahres- und den Konzernabschluss 2023 nach § 171 AktG. Der Jahresabschluss ist damit nach § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 1,30 pro Stückaktie zu verwenden.

Gegenstand der Prüfung am 04.04.2024 war auch der vom Vorstand nach § 312 AktG aufgestellte sogenannte Abhängigkeitsbericht über die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen unter Berücksichtigung des vom Abschlussprüfer vorgelegten Berichts über das Ergebnis seiner Prüfung dieses Berichts. Der Aufsichtsrat hat sich in Gegenwart des Abschlussprüfers anhand des Abhängigkeitsberichts überzeugt, dass die *Hawesko Holding SE* im vergangenen Geschäftsjahr nicht durch Maßnahmen ihrer Mehrheitsgesellschafterin beziehungsweise durch Rechtsgeschäfte mit ihr benachteiligt worden ist. Der Aufsichtsrat hat daher den vom Abschlussprüfer erteilten Bestätigungsvermerk zustimmend zur Kenntnis genommen und zwei Erklärungen abgegeben:

- Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands über die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen zu erheben.
- Die *Hawesko Holding SE* erhielt nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung und wurde dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt.

AUFSICHTSRATSAUSSCHÜSSE UND -SITZUNGEN

	Sitzungen	davon in Präsenz	davon virtuell
Aufsichtsrat	4	2	2
Prüfungs- und Investitionsausschuss	5	2	3
Personal- und Nominierungsausschuss	4	2	2

ARBEIT DES PRÜFUNGS- UND INVESTITIONSAUSSCHUSSES

Der Prüfungs- und Investitionsausschuss hielt jeweils vor der Veröffentlichung der Quartalsfinanzberichte Sitzungen ab und diskutierte diese gemäß Ziffer 7.1.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex. Des Weiteren wurden im Verlauf des Jahres 2023 verschiedene M&A-Projekte in den Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses behandelt. Zudem wurden die Abschlüsse der Tochtergesellschaften für das Jahr 2022 in Anwesenheit des Abschlussprüfers erörtert. Am Ende des Geschäftsjahres wurden die Schwerpunkte für die Abschlussprüfung 2024 festgelegt sowie die Dreijahresplanung und der Fortschritt bei strategischen Projekten besprochen.

Bei der Sitzung am 02.08.2023 fehlte Herr Dr. Jörg Haas. Ansonsten haben jeweils alle Mitglieder des Ausschusses an den Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses teilgenommen.

ARBEIT DES PERSONAL- UND NOMINIERUNGS-AUSSCHUSSES

Der Personal- und Nominierungsausschuss hat in seinen Sitzungen am 12.04., 12.06., 21.09. und 14.12.2022 mit Führungskräften des Unternehmens Personalangelegenheiten erörtert. Ebenso wurde das neue Bonusmodell des Vorstands diskutiert.

Alle Ausschussmitglieder waren bei den Sitzungen des Personal- und Nominierungsausschusses anwesend.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben am 12.04.2023 die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die abgestimmte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG wird als Teil der Erklärung zur Unternehmensführung zusammen mit den Angaben zu den Grundsätzen der Unternehmensführung und der Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat im Geschäftsbericht separat dargestellt (bitte beachten Sie dazu die Seiten 223 ff.). Der Geschäftsbericht ist auf der Website www.hawesko-holding.com verfügbar. Der Aufsichtsrat hat die Effizienz seiner Tätigkeit zur Sicherstellung einer effektiven Kontrolle des Vorstands unter Berücksichtigung der spezifischen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen der Aufsichtsratsmitglieder im Rahmen einer Selbstbewertung überprüft. Grundsätzlich besteht für Aufsichtsratsmitglieder die Möglichkeit, Fortbildungsangebote im Rahmen ihrer Tätigkeit zu nutzen, jedoch wurde davon im Berichtsjahr kein Gebrauch gemacht.

ÄNDERUNGEN IN DER PERSONELLEN ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE

Vorstand

Zum 31.03.2023 hat Raimund Hackenberger sein Amt als Finanzvorstand niedergelegt. Hendrik Schneider übernahm dann ab dem 01.01.2024 die Position des Finanzvorstands.

Aufsichtsrat

2023 gab es im Aufsichtsrat keine Personaländerungen.

Interessenkonflikte

Dem Aufsichtsratsvorsitzenden sind keine Interessenkonflikte mitgeteilt worden.

Der Aufsichtsrat möchte sich bei dem Vorstand, den Geschäftsführungen der Beteiligungsgesellschaften, dem Betriebsrat und allen Beschäftigten der mit der *Hawesko Holding SE* verbundenen Unternehmen, den Agenturpartnerinnen und -partnern bei *Jacques'* sowie den Vertriebspartnerinnen und -partnern im B2B-Segment herzlich für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit bedanken.

Hamburg, 04.04.2024

Der Aufsichtsrat

Detlev Meyer

Vorsitzender